



Mein Thalgau

DAS GEMEINDEBLATT

**WIR WÜNSCHEN
FROHE OSTERN!**



MARKTGEMEINDE THALGAU

Wartenfellerstraße 2

5303 Thalgau

Tel. (06235) 74 71-0

Fax: DW 15

E-Mail: gemeinde@thalgau.at

www.thalgau.at

BÜRGERSERVICEZEITEN:

Mo | Di | Do 07.30 – 12.00 Uhr

Mi | Fr 07.30 – 13.00 Uhr

Di *zusätzlich* 17.00 – 19.00 Uhr

telefonisch darüber hinaus:

Mo | Di | Do 14.00 – 16.00 Uhr

DAS NÄCHSTE THALGAUER GEMEINDE- BLATT ERSCHEINT IM JUNI 2021

IHRE INHALTE:

Wir veröffentlichen gerne Beiträge der Thalgauer Vereine, Firmen-neueröffnungen usw.

WICHTIG:

Wenn Sie einen Artikel für die nächste Ausgabe haben, diesen unbedingt bis **Redaktionsschluss, 26. Mai 2021, 12.00 Uhr per E-Mail an gemeinde@thalgau.at schicken.**

Bitte beachten Sie, dass max. ½ Seite möglich ist. Alle Artikel, die nach Redaktionsschluss eingehen, können leider nicht berücksichtigt werden.

INHALT



Partnergemeinde
Neu-Anspach

// VORWORT

(Seite 3)

// GEMEINDE

(Seite 5 – 11)

// KLIMA & UMWELT

(Seite 12 – 18)

// WIRTSCHAFT

(Seite 18 – 20)

// GESUNDHEIT & SOZIALES

(Seite 21)

// KINDER & JUGEND

(Seite 21 – 23)

// BILDUNG & KULTUR

(Seite 24 – 25)

// VEREINE

(Seite 26 – 29)

// IMMOBILIEN / STELLENMARKT

(Seite 30 – 31)

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber & Verleger: Marktgemeinde Thalgau |
Wartenfellerstraße 2 | 5303 Thalgau | Tel. (06235) 74 71-0 | Fax: DW 15 |
E-Mail: gemeinde@thalgau.at | www.thalgau.at | Partnergemeinde Neu-Anspach |
Druck: Neumarkter Druckerei GmbH | **Für den Inhalt verantwortlich:** Bürgermeister
Johann Grubinger | **Redaktion:** Christina Prizovsky

Satz- & Druckfehler vorbehalten. Die Marktgemeinde Thalgau behält sich das Recht vor, von Institutionen/Organisationen/Personen eingelangte Informationen redaktionell aufzubereiten. Mit dem Einlangen in der Redaktion gehen die Bildrechte zur Veröffentlichung auf die Marktgemeinde Thalgau über. Die Marktgemeinde Thalgau ist bemüht, alle eingelangten Informationen zeitgerecht zu veröffentlichen, kann dies aber nicht garantieren. Auf eine Veröffentlichung besteht kein Rechtsanspruch. Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit gelten die in der „Mein Thalgau“ der Marktgemeinde Thalgau verwendeten Bezeichnungen von Personen, Personengruppen, Funktionen etc. unabhängig vom jeweiligen grammatikalischen Geschlecht des gewählten Begriffes selbstverständlich für Frauen und Männer in gleicher Weise.

© Marktgemeinde Thalgau, März 2021

Liebe Thalgauerinnen, liebe Thalgauer!

Mittlerweile ist ein Jahr vergangen, in dem die Corona-Pandemie unser tägliches Leben auf den Kopf gestellt hat. Leider kann ich immer noch nicht davon berichten, dass sich alles zum Guten gewendet hat und wir das Virus in den Griff bekommen haben. Fakt ist, dass Mutationen mittlerweile den Hauptteil der Erkrankungen ausmachen und es immer mehr Varianten davon gibt. Gleichzeitig sinkt aber die Akzeptanz der Menschen in unserem Land, wenn es um die Einhaltung von Corona Regeln geht. Das führt leider dazu, dass sich die Gesellschaft vermehrt spaltet und immer lauter demonstriert wird. Für mich ist das eine besorgniserregende Entwicklung, aber ich hoffe, dass wir mit neuen, sinnvollen, aber auch mutigeren Strategien bald einen annähernd alltagsähnlichen Zustand erreichen können: einerseits durch den Ausbau von Testungsmöglichkeiten – und hier bin ich froh und dankbar, dass unsere Apotheke in Thalgau bereits Schnelltestungen anbietet – und andererseits durch eine planbare Öffnung unserer Gastronomie als wesentlichen Teil unseres Gesellschaftslebens, der uns so sehr abgeht. Genauso braucht es für alle, die geimpft werden wollen, so schnell wie möglich ausreichend Impfdosen, unabhängig davon wie alt oder systemrelevant man ist. Ansonsten bitte ich euch alle noch etwas durchzuhalten, auch wenn für viele die Betreuung der Schulkinder zuhause, die finanziellen Sorgen, soziale Isolation oder psychische Probleme zu sehr großen Belastungen geführt haben. Es werden wieder andere Zeiten kommen!

Dass unser Gesellschaftsleben im letzten Jahr fast zum Erliegen gekommen ist, schmerzt auch unsere Vereine besonders. Egal ob Traditionsverein, Trachtenmusikkapelle oder Sportvereine, es gibt keine Ausrückungen, Wettkämpfe oder Fußballspiele mehr. Ich bedanke mich daher bei allen Obmännern fürs Durchhalten in dieser Zeit und bitte alle Vereinsmitglieder ihren Vereinen treu zu bleiben. Danke! Auch für die Gemeinde selbst, für die Verwaltung sowie für die Gemeindevertretung war dies ein herausforderndes Jahr. Ich denke, wir haben hier nach bestem Wissen und Gewissen gehandelt und unsere Hausaufgaben gemacht und ich bin sehr froh, dass wir das vergangene Jahr trotz der Pandemie sehr befriedigend abschließen konnten. Einen wesentlichen Anteil machten hier die gemeindeeigenen Einnahmen aus, wie unsere Kommunalsteuer, sowie Unterstützungen von Bund und Land. Unsere Unternehmen sind bisher Gott sei Dank ganz gut durch die Krise gekommen und das hilft uns bei der Erstellung unseres heurigen Budgets. Ziel ist es, sinnvoll zu investieren und vorausschauend zu planen. Für das heurige Jahr haben wir ein Budget von gut € 16.000.000,- aufgestellt und einstimmig beschlossen. Darin enthalten sind natürlich jede Menge kleinere und größere Projekte, die mit Sorgfalt und Übersicht umzusetzen sind: die Fertigstellung des Holz-Feuerwehrhauses in Unterdorf, Brandschutzmaßnahmen in der Mittelschule, Uferverbauung am Brunnbach, Erstellung des

neuen Raumentwicklungskonzeptes (REK) sowie die Installierung eines Jugendrates bis hin zu spannenden Klimaprojekten.

Wer sich genauer über unser Budget informieren möchte, kann dies gerne auf unserer Gemeindehomepage tun.

Eines dieser neuartigen Klimaprojekte, das erstmalig in Salzburg durchgeführt wird, ist das von „Don Camillo und Peppone“. Es freut mich, dass unser Dechant Josef Zauner bei diesem Wettstreit Bürgermeister gegen Pfarrer mitmacht. Ziel ist es, im eigenen Wirkungsbereich Einsparungen zu machen, z.B. genauer darauf zu achten, was man tagtäglich an Energie und Ressourcen verbraucht, was man besser und effektiver machen kann und wie man bewusst Energie und Ressourcen spart. Nun heißt es Gemeindeamt gegen Pfarramt. Möge der Bessere gewinnen, aber auf jeden Fall soll dadurch unser Klima etwas gewinnen! Wir freuen uns natürlich, wenn viele dieses Projekt in unserer Gemeinde nachahmen, wenn zum Beispiel Verwandtschaft gegen Verwandtschaft oder Nachbarn gegen Nachbarn antreten.

Passend dazu möchte ich unserem begeisterten Vorreiter im Bereich Klima und Umwelt, Ehrenbürger DDr. Bernhard Igthaus, recht herzlich zum 70. Geburtstag gratulieren. In seinen vielen Jahren des Wirkens in unserer Gemeinde hat er die Geschichte Thalgaus bis ins kleinste Detail erforscht und damit viele spannende Bücher gefüllt und Ausstellungen konzipiert. Für dieses Engagement möchte ich mich ganz herzlich bedanken und dir lieber Bernhard noch einmal alles Gute und vor allem Gesundheit zum 70er wünschen!

Nun darf ich euch noch ein schönes Osterfest wünschen und ich hoffe, dass die Einschränkungen nicht noch mehr werden.

Euer Bürgermeister
Johann Grubinger



JOHANN GRUBINGER



70. GEBURTSTAG UNSERES EHRENBÜRGERS DDR. BERNHARD IGLHAUSER



Am 12.03.2021 besuchte Bürgermeister Grubinger unseren Ehrenbürger DDR. Bernhard Iglhauser und gratulierte ihm recht herzlich zum 70. Geburtstag.

Seit 1998 bis zum 15. November 2019 leitete DDR. Iglhauser die Thalgauer Zweigstelle des Salzburger Bildungswerkes und erfreute Thalgau mit zahlreichen Ausstellungen und Büchern. Besondere Anerkennung fanden seine vielfältigen umfangreichen Tätigkeiten zur Bewahrung des kulturellen und historischen Erbes in der Marktgemeinde Thalgau. Mit 04. März 2016 wurde er von der Gemeindevertretung zum Ehrenbürger ernannt und am 10. Mai 2019 erhielt er von Landesrätin Mag. Andrea Klambauer den Ehrenbecher des Landes Salzburg für seine eindrucksvolle, jahrzehntelange Arbeit.

Dem Jubilar wurde von Bürgermeister Johann Grubinger unter anderem ein regionales Geschenkskisterl mit frischen und vor allem selbst gemachten Lebensmitteln überreicht. Die Gemeinde wünscht ihm alles Gute und vor allem viel Gesundheit für die Zukunft! //

PERSONALINFORMATION

NEUE INTEGRATIONSASSISTENTIN UND KINDERGARTENHELFERIN

Mit Mitte Februar 2021 hat Frau Felicia Enzesberger aus Thalgau als Integrationsassistentin im Kindergarten II begonnen. Ebenso hat Frau Tanja Doleschal aus Thalgau Mitte Februar 2021 als Kindergartenhelferin im Kindergarten I begonnen. Wir freuen uns, Frau Enzesberger und Frau Doleschal im Team der Gemeindebediensteten begrüßen zu dürfen und wünschen ihnen alles Gute und viel Kraft bei der Bewältigung ihrer neuen Aufgabe.



Felicia Enzesberger



Tanja Doleschal

PENSIONIERUNG

Frau Johanna Stiefmüller trat im September 2000 als Pflegehilfskraft im Seniorenwohnhaus in den Dienst der Marktgemeinde Thalgau und hat 20 Jahre lang ihre Arbeit zur vollsten Zufriedenheit erledigt. Frau Stiefmüller hat mit Ende Dezember 2020 den wohlverdienten Ruhestand angetreten. Sie wurde vom Bürgermeister und vom Amtsleiter offiziell verabschiedet und ihr der Dank für die gewissenhafte Arbeit und ihr großes Engagement ausgesprochen. Wir wünschen Frau Stiefmüller auf diesem Weg alles Gute, weiterhin viel Freude und vor allem Gesundheit für die Zukunft. //



v.l.n.r.: Bürgermeister Johann Grubinger, Johanna Stiefmüller, Amtsleiter Hans Haas

STELLENAUSSCHREIBUNG



VON DER MARKTGEMEINDE THALGAU WERDEN FOLGENDE STELLEN ZUR BESETZUNG AUSGESCHRIEBEN:

MITARBEITER/IN FÜR DEN BAUHOF AB 04. OKTOBER 2021

Hierbei handelt es sich um eine Vollbeschäftigung mit 40 Wochenstunden.

Unsere Anstellungserfordernisse:

Vorausgesetzt wird eine abgeschlossene Berufsausbildung, ein teamorientiertes und verantwortungsvolles Arbeiten bzw. da auch ein Einsatz im Winterdienst erfolgt, ist ein Führerschein der Gruppe „C“ und die Bereitschaft zu

Wochenend- und Feiertagsdiensten erforderlich. Auch die Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung wird ebenfalls erwartet.

Sie erwartet eine abwechslungsreiche und vielseitige Tätigkeit im Bereich der Instandhaltung und Wartung der gemeindeeigenen Gebäude, der Straßen, der Grünflächen und Freizeiteinrichtungen.

MITARBEITER/IN FÜR DIE FINANZVERWALTUNG ZUM EHESTMÖGLICHEN EINTRITT

Hierbei handelt es sich um eine Vollbeschäftigung mit 40 Wochenstunden.

Unsere Anstellungserfordernisse:

- Erfolgreicher Abschluss einer Handelsakademie bzw. vergleichbare Ausbildung mit Reifeprüfung **oder** erfolgreicher Abschluss einer Handelsschule bzw. erfolgreicher Abschluss einer Lehre als Bürokauffrau/-mann bzw. Verwaltungsassistent/in mit abgeschlossener Finanzbuchhalterprüfung
- Versierter Umgang mit MS-Office, insbesondere sehr gute Excel-Kenntnisse

- Strukturiertes und analytisches Denken sowie Kooperations- und Teamfähigkeit

Ihre Aufgaben:

- Mitwirkung bei der Kundenbuchhaltung (Steuerbuchhaltung) mit Mahn- und Exekutionswesen
- Mitarbeit bei der lfd. Buchhaltung, Lohnverrechnung und der Arbeitszeiterfassung
- Verwaltung des Versicherungswesens der Gemeinde inkl. Schadensabwicklung
- Mitwirkung bei der Erstellung des Voranschlags und des Rechnungsabschlusses

Für allfällige nähere Auskünfte steht Ihnen für den Bauhof der Leiter Martin Schmidhuber, Tel. 0676/844365012, für die Finanzverwaltung der Leiter Herbert Scherrer, BA, MA, Tel. 06235/7471-42 bzw. auch der Amtsleiter Hans Haas unter Tel. 06235/7471-13 gerne zur Verfügung.

Die Anstellungen erfolgen nach den Bestimmungen des Salzburger Gemeindevertragsbedienstetengesetzes 2001. Die tatsächliche Einstufung richtet sich nach dem Alter

und der Qualifikation. Die Stellenvergaben erfolgen unter Beachtung des Salzburger Gleichbehandlungsgesetzes. Personen, die die österreichische Staatsbürgerschaft nicht besitzen, müssen den Nachweis auf einen uneingeschränkten Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt erbringen.

Schriftliche Bewerbungen mit den erforderlichen und aussagekräftigen Unterlagen sind **bis spätestens 16. April 2021** beim Gemeindeamt einzureichen. //

HEIZKOSTENZUSCHUSS DES LANDES SALZBURG

Auch für die Heizperiode 2020/2021 wird das Land Salzburg mit dem Heizkostenzuschuss die finanziellen Mehrbelastungen der kalten Jahreszeit für SalzburgerInnen mit niedrigem Einkommen ausgleichen. Der Heizkostenzuschuss ist eine einmalige Unterstützung von **€ 150,-**, die unabhängig von der Art des verwendeten Brennstoffes gewährt wird.

Für die Unterstützung gelten folgende Voraussetzungen:

- Hauptwohnsitz in Salzburg
- Nachweis über die Höhe der Heizkosten (jährlich mind. € 150,-)
- Einkommensnachweise aller im Haushalt lebender Personen, wobei folgende Monatsnettoeinkommen nicht überschritten werden dürfen:

Alleinlebende / AlleinerzieherInnen	€ 950,-
Ehepaare / Lebensgemeinschaften / eingetragene Partnerschaften	€ 1.426,-

Die Einkommensgrenzen erhöhen sich

für jedes Kind im Haushalt mit Familienbeihilfenbezug um	€ 294,-
für jedes Kind im Haushalt ohne Familienbeihilfenbezug um	€ 478,-
für jede weitere erwachsene Person im Haushalt um	€ 478,-

Die Ansuchen sind entweder online über Internet oder mittels Formular bei der Hauptwohnsitzgemeinde zu stellen. Die Antragsfrist läuft von **01.01. bis 31.05.2021**. Es besteht kein Rechtsanspruch.

Informationen und Anträge erhalten Sie am Gemeindeamt, Zimmer 13 (Meldeamt), Telefon 06235/74 71-21. //

HABEN SIE IHREN HUND BEREITS ANGEMELDET?

Laut Salzburger Landessicherheitsgesetz ist jede Person, die einen über zwölf Wochen alten Hund hält, verpflichtet, diesen der Gemeinde, in der sie ihren Hauptwohnsitz hat, binnen einer Woche ab Beginn der Haltung zu melden.

Bei der Meldung sind unter anderem vorzulegen:

- Nachweis, dass für den Hund eine Haftpflichtversicherung über mind. € 725.000,- besteht (z.B.: Kopie der Versicherungspolizze)
- Kennzeichnungsnummer gem. § 24a Tierschutzgesetz (Mikrochipnummer)
- der für das Halten des Hundes erforderliche Sachkundenachweis

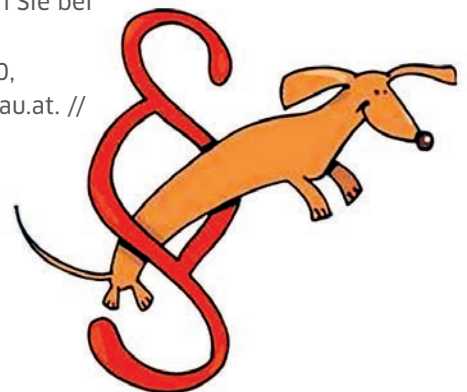
Diese Bestimmungen gelten auch für Hundebesitzer, die bereits einmal einen Hund angemeldet hatten oder einen zweiten Hund anmelden!

Wer einen über zwölf Wochen alten Hund hält, ohne dies der Gemeinde rechtzeitig mit den erforderlichen Nachwei-

sen zu melden, begeht eine Verwaltungsübertretung, die mit **Geldstrafen bis zu € 5.000,-** geahndet wird.

Außerdem möchten wir alle Hundebesitzer nochmals darauf aufmerksam machen, dass im gesamten Gemeindegebiet von Thalgau generelle Leinenpflicht herrscht!

Nähere Auskünfte zur Anmeldung erhalten Sie bei Frau Eveline Bopp, Tel. 06235/7471-40, E-Mail: bopp@thalgau.at. //



AUTOWRACKENTSORGUNG 2021

Sie haben ein kaputtes Auto und möchten es entsorgen lassen? Geben Sie dies bitte in Ihrem Gemeindeamt bekannt – wir kümmern uns um eine fachgerechte und umweltbewusste Entsorgung.

Am **06. Mai 2021** wird von der Firma Weiss eine Sammelentsorgung von Autowracks unter anderem in Thalgau durchgeführt. Die Abholung und Entsorgung wird **KOSTENLOS** für Sie angeboten.

Bitte zu beachten:

- Zulassungsschein muss vorhanden sein und muss auf den Namen des Entsorgers lauten.
- Unbedingt erforderlich ist die Angabe, ob es sich um ein gasbetriebenes Auto handelt oder nicht.
- Im Auto darf nichts abgelagert sein. Sollten sich zusätzliche Reifen oder div. Müll im Auto befinden, wird die Entsorgung dem Autobesitzer in Rechnung gestellt.

- Das Autowrack soll für den Abtransport leicht zugänglich sein.

Folgende Daten müssen **bis spätestens 28.04.2021** per Post (Gemeindeamt Wartenfellerstraße 2), Fax (06235/7471-15) oder Mail (wesenauer@thalgau.at) übermittelt werden. //



Quelle: Abfall- und Umweltberatung Flachgau Ost

Bitte hier abtrennen

Autowrackentsorgung

Letztbesitzer

Adresse (Standort)

Fahrzeugmarke / Farbe

Fahrgestellnummer

Datum

Unterschrift

FEUERLÖSCHER- ÜBERPRÜFUNG 2021

Freitag, 23. April 2021,
14.00 bis 19.00 Uhr

Samstag, 24. April 2021,
08.00 bis 15.00 Uhr

im Feuerwehrhaus Thalgau
Kosten: € 10,- pro Feuerlöscher



LÄRM VERURSACHENDE GERÄTE – ORTSPOLIZEILICHE VERORDNUNG



Vor Beginn der „Rasenmäh-Saison“ möchten wir Sie an die geltende ortspolizeiliche Verordnung erinnern, in welcher unter anderem auch die Zeiten geregelt sind:

§ 1: Die Verwendung von Lärm verursachenden Ar-

beits-, Garten-, Sport- und Freizeitgeräten ist an Werktagen (Montag bis Samstag) von 07.00 bis 12.00 Uhr und von

13.00 bis 20.00 Uhr gestattet. An Sonn- und Feiertagen ist dies zur Gänze verboten. Ausgenommen ist die Ausübung anerkannten Brauchtums. Die Verwendung von Arbeitsgeräten ist darüber hinaus auf öffentlichen Grundflächen gestattet, wenn das Betreiben der Geräte im öffentlichen Interesse gelegen ist. Um unnötige Unruhen zu vermeiden, ersuchen wir alle BürgerInnen auf ihre Mitmenschen Rücksicht zu nehmen und die Zeiten einzuhalten.

Nähere Auskünfte erhalten Sie unter www.thalgau.at oder am Gemeindeamt: Andrea Wesenauer, Tel. 06235/7471-10. //

JETZT VERGÜNSTIGTE SAISONKARTEN FÜR DIE SCHWIMMBADSAISON 2021 SICHERN

Aufgrund der andauernden Corona-Pandemie ist es schwer abschätzbar, wann, wie und ob wir das Schwimmbad für die Saison 2021 aufsperrn dürfen. Trotzdem haben Sie bereits jetzt die Möglichkeit, sich Saisonkarten zu sichern.

- Für die Ausstellung der Saisonkarte bitte unbedingt nebenstehendes **Antragsformular** ausfüllen und unterschrieben übermitteln (E-Mail, Fax, Post, Gemeindebriefkasten) bzw. auf www.thalgau.at ausfüllen **UND**
- zeitgerechte **Überweisung bis spätestens 15. April 2021.**

Ohne Übermittlung des Antragsformulars ist keine Ausgabe der Saisonkarten möglich!

Die so reservierten Saisonkarten können bei Saisonstart gegen Entrichtung einer Kautions von € 5,- pro Karte an der Schwimmbadkasse abgeholt bzw. nicht zurück gegebene Saisonkarten des Vorjahres aktiviert werden. Ihre entrichtete Kautions erhalten Sie bei Rückgabe der Saison-

karte an der Schwimmbadkasse von uns retour.

Die Preise für die **ermäßigten Saisonkarten** für die Badesaison 2021 sind von der Gemeindevertretung folgendermaßen festgelegt worden:

Saisonkarte Erwachsene	€ 65,70
Saisonkarte Kinder	€ 32,90
Saisonkarte Familien	€ 120,70
(Eltern und Kinder im selben Haushalt)	

Sollte das Schwimmbad diese Saison nicht aufsperrn dürfen, so werden die bereits eingezahlten Preise zurückerstattet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen das Team in der Finanzverwaltung der Gemeinde Thalgau gerne zur Verfügung. Tel. 06235/7471-40.

Öffnungszeiten Schwimmbad Thalaguna:

Anfang Mai bis Anfang / Mitte September 2021, bei Schönwetter, täglich von 09.00 bis 20.00 Uhr. //



Antrag auf Ausstellung einer Saisonkarte für das Schwimmbad „Thalaguna“



Marktgemeinde Thalgau

Wartenfellerstraße 2 · 5303 Thalgau

Tel.: +43 6235/7471 · Fax: +43 6235/7471-15

www.thalgau.at · gemeinde@thalgau.at

Name	
Straße / Hausnummer	
PLZ / Ort	
Telefon	
Art der Saisonkarte (bitte ankreuzen)	Bei Überweisung bis spätestens 15.04.2021 auf AT92 3506 5000 0001 0165 ☐ Erwachsener € 65,70 ☐ Kind € 32,90 ☐ Familie € 120,70
Für Familien- Saisonkarte	Name Partner: _____ Name und Geburtsjahr Kind(er): _____ _____ _____ _____ Jeweils im selben Haushalt gemeldet!

Ich bin damit einverstanden, dass mich die Marktgemeinde Thalgau unter den angegebenen Daten für Zwecke der Ausstellung der Saisonkarte kontaktiert.

Die auf der Rückseite befindliche Information zum Datenschutz habe ich zur Kenntnis genommen.

Die Saisonkarte kann nach Zahlungseingang an der Schwimmbadkassa zu den Öffnungszeiten abgeholt werden.

Datum

Unterschrift

Informationen zum Datenschutz gemäß Art. 13 DSGVO

Datenverarbeitung: Antrag auf Ausstellung einer Saisonkarte für Schwimmbad „Thalaguna“

Verantwortlicher:

Marktgemeinde Thalgau
Anschrift: Wartenfellerstraße 2, 5303 Thalgau
E-Mail-Adresse: gemeinde@thalgau.at

Datenschutzbeauftragter:

Datenschutzbeauftragter der Gemeinde
Anschrift: Wartenfellerstraße 2, 5303 Thalgau
E-Mail-Adresse: gemeinde@thalgau.at

Wozu dient diese Datenschutzerklärung?

Diese Datenschutzerklärung informiert Sie darüber, was mit personenbezogenen Daten, die Sie betreffen und durch den Verantwortlichen verarbeitet werden, geschieht und welche Rechte Sie im Hinblick auf die Verarbeitung haben. Diese Datenschutzerklärung erfolgt gemäß Artikel 13 der Datenschutz-Grundverordnung.

Welche mich betreffenden Kategorien von personenbezogenen Daten werden verarbeitet? Woher stammen diese Daten?

Der Verantwortliche verarbeitet jene personenbezogenen Daten, die Sie im Rahmen der Antragstellung dem Verantwortlichen mitgeteilt haben.

Zu welchen Zwecken werden meine personenbezogenen Daten verarbeitet?

Der Verantwortliche nutzt Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich für die Ausstellung einer Saisonkarte für das Schwimmbad „Thalaguna“. Die personenbezogenen Daten werden nur in dem für die Erfüllung dieser Zwecke unbedingt erforderlichen Umfang verarbeitet.

Wieso dürfen meine personenbezogenen Daten verarbeitet werden?

Der Verantwortliche ist zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten berechtigt, weil Sie einen Antrag auf Ausstellung einer Saisonkarte für das Schwimmbad „Thalaguna“ gestellt haben und die Datenverarbeitung für die Erfüllung der oben beschriebenen Zwecke erforderlich ist.

Bin ich zur Bereitstellung meiner personenbezogenen Daten verpflichtet? Was sind die Folgen einer Nicht-

bereitstellung?

Für die Erfüllung der oben beschriebenen Zwecke ist die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten erforderlich. Werden die personenbezogenen Daten nicht bereitgestellt, kann Ihr Antrag nicht bearbeitet werden.

Werden meine personenbezogenen Daten an andere Empfänger übermittelt?

Nein.

Werden Ihre personenbezogenen Daten an Staaten oder internationale Organisationen außerhalb der Europäischen Union/des Europäischen Wirtschaftsraums übermittelt?

Nein.

Wie lange werden Ihre personenbezogenen Daten gespeichert?

Der Verantwortliche verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten nur solange, wie dies für die Erreichung der oben genannten Zwecke notwendig ist und löscht sie anschließend nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist von 7 Jahren gemäß § 132 Abs. 1 BAO.

Werde ich einer automatisierten Entscheidungsfindung unterworfen?

Nein.

Welche Rechte habe ich im Hinblick auf die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten?

Im Hinblick auf die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten haben Sie im Rahmen der gesetzlichen Voraussetzungen das Recht auf Auskunft, Berichtigung und Löschung bezüglich Ihrer personenbezogenen Daten. Weiters haben Sie im Rahmen der gesetzlichen Voraussetzungen das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch gegen die Verarbeitung sowie auf Datenübertragbarkeit.

Wenden Sie sich bitte mit Ihren diesbezüglichen Anfragen an die oben genannte E-Mail-Adresse des Verantwortlichen.

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt, können Sie eine Beschwerde bei der Datenschutzbehörde einreichen.

BUDGET 2021

DER MARKTGEMEINDE THALGAU

Der **Jahresvoranschlag 2021** und der **Mittelfristige Finanzplan der Jahre 2022 bis 2025** wurden in der öffentlichen Sitzung am 18.12.2020 von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.

Der Finanzierungsvoranschlag zeigt, dass die Höhe der Auszahlungen (€ 16,3 Mio.) die Höhe der Einzahlungen (€ 16,1 Mio.) um € 191.600,- überschreitet. Deshalb wird sich wahrscheinlich der Geldbestand um diesen Betrag verringern. Die finanzielle Ausgeglichenheit im Kalenderjahr 2021 bleibt jedoch bestehen, da der Marktgemeinde Thalgau nicht zweckgebundene verfügbare Mittel in der Höhe von knapp € 1,7 Mio. zur Verfügung stehen. Ein Teil dieser Mittel soll im Finanzjahr 2021 in folgende **Projekte** investiert werden:

Fertigstellung des Feuerwehrhauses für den Löschzug Unterdorf	€ 1.006.700,-
Brandschutzadaptierung für die Mittelschule Thalgau	€ 500.000,-
Ergänzende Verbauungsmaßnahmen am Brunnbach	€ 300.000,-
Teilerneuerung der öffentlichen Beleuchtung in Unterdorf	€ 240.000,-
Projektstart für die Sanierung bzw. den Neubau des Kindergarten I	€ 30.300,-

Für die genannten Projekte erwartet die Gemeinde Thalgau im Kalenderjahr 2021 Subventionen seitens des Landes und des Bundes in der Höhe von rund € 1,1 Mio.

Die **Schulden und Haftungen** werden sich mit Stand 31.12.2021 auf € 5.889.300,- belaufen. Sie verringern sich damit um € 183.000,-. Dieser Betrag wird im Laufe des Jahres 2021 zurückbezahlt werden. Neue Schuldaufnahmen sind nicht vorgesehen.

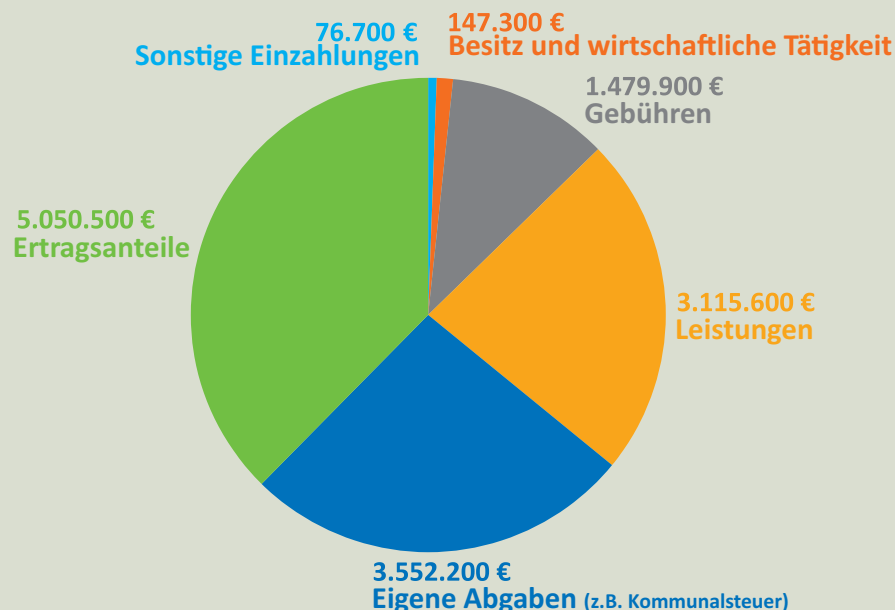
Zu den **wichtigsten Gemeindeeinnahmen** zählen:

- Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben € 5.050.500,-
- Kommunalsteuer € 2.951.000,-

Die aktuelle **Gesundheits- und Wirtschaftskrise** wirkt sich vor allem bei den Einnahmen aus den Ertragsanteilen an gemeinschaftlichen Bundesabgaben aus. Hier rechnet die Gemeindevertretung Thalgau mit Mindereinnahmen von mindestens € 665.200,- im Vergleich zum Budget 2020.

Detaillierte Informationen zum Voranschlag finden Sie unter <https://offenerhaushalt.at/gemeinde/thalgau> bzw. auf der Startseite von www.thalgau.at unter „Interessante Links“. //

laufende Einzahlungen des Finanzierungshaushaltes Voranschlag 2021: ca. € 13,4 Mio



DON CAMILLO UND PEPPONE IN THALGAU

Startschuss für Energiespar-Wettbewerb zwischen Bürgermeister und Pfarrer

Salzburger Landeskorespondenz, 05. März 2021

(LK) „Man streitet sich, man schlägt sich, aber man bleibt Mensch – und so können hier Dinge passieren, die nirgendwo sonst auf der Welt möglich sind.“ Das sind die einleitenden Sätze aus dem Spielfilm „Don Camillo und Peppone“. Der Titel ist Namensgeber für den Energiespar-Wettbewerb in Thalgau zwischen dem Bürgermeister und dem Pfarrer. Heute, Freitag, fiel der Startschuss, passend zum Internationalen Tag des Energiesparens.



Pfarrer Josef Zauner und Bürgermeister Johann Grubinger matchen sich in einem Wettbewerb, „bei dem auf alle Fälle das Klima gewinnen wird“, so LH-Stv. Heinrich Schellhorn. Bild: © Franz Neumayr

Die Protagonisten sind Bürgermeister Johann Grubinger und Pfarrer Josef Zauner. Sie werden in ihren Gemeinde- und Pfarrgebäuden Energie und somit CO₂ und Kosten sparen. Am Ende des einjährigen Messzeitraums wird der Gewinner ermittelt. Als Basis werden die vergangenen drei Jahre erhoben.

Schellhorn: „Klimaschutz darf auch Spaß machen.“

„Die Klimakrise ist zwar eine ernste Angelegenheit, aber Klimaschutz darf auch Spaß machen. Bürgermeister Grubinger und Dechant Zauner zeigen vor, dass mit einer kräftigen Portion an Begeisterung, Freude und Humor viel bewegt werden kann und Menschen zum Mitmachen angeregt werden. Ich wünsche, ganz unparteiisch, viel Erfolg! Möge der Bessere in Ressourcenschonung und Energiesparen gewinnen. Die Umwelt und die kommenden Generationen sind auf jeden Fall die Hauptgewinner“, so Landeshauptmann-Stellvertreter Heinrich Schellhorn. Das Projekt wird im Rahmen

der Klima- und Energiestrategie SALZBURG 2050 mit Unterstützung des Landes durchgeführt.

Für den Bürgermeister ist „Klimaschutz ein Miteinander“

„Als Fan von Don Camillo ist es für mich speziell, als Bürgermeister plötzlich die Rolle des Peppone einzunehmen. Doch fast 70 Jahre später in einer Zeit, in der wir längst von Schwarz-Weiß auf Farbe umgestellt haben, hat sich auch das Bild der zwei Hauden stark gewandelt. Es ist nun viel mehr ein Miteinander, ein Kampf für die gemeinsame Sache geworden, sei es gesellschaftspolitisch oder klimarelevant. Ich hoffe, dass der Wettbewerb zum Vorbild für alle, Bevölkerung und Gemeinden, wird“, so Bürgermeister Johann Grubinger.

Für den Dechant geht es um „Zukunft auf der Erde“

Auch Dechant Josef Zauner kann dem Wettbewerb viel abgewinnen: „Mit Don Camillo und Peppone verbinden die meisten Auseinandersetzung und Streit, die aber nicht ausufern, weil letztlich einer dem anderen gut ist. Das Umwelt-Thema ist aber viel ernster, als die zeitweise auch humorvollen Auseinandersetzungen im Film. Es geht für uns heute um die Zukunft des Menschen auf der Erde. Es ist höchste Zeit, dass wir lernen, nachhaltig zu leben: Energiegewinnung ohne fossile Brennstoffe, bestmöglich nutzen und unnötigen Verbrauch einsparen. Da können wir alle etwas tun.“

Weniger Strom, weniger Pkw, weniger CO₂

Ziel des Wettbewerbs ist es, Bewusstsein für den schonenden Umgang mit Ressourcen zu schaffen. Für das Match zählen Einsparungen in festgelegten Bereichen, wie Stromverbrauch, gefahrene Pkw-Kilometer oder Verringerung von CO₂-Emissionen. Punkte sammeln kann man zum Beispiel auch durch effizientes Heizen oder beim Abfall trennen, recyceln und vermeiden. Wer prozentuell am meisten einspart, gewinnt.

Neue Klimaschutz-Ideen für Gemeinde und Pfarre

Erreicht werden sollen die Einsparungen einerseits durch Verhaltensänderungen bei der Nutzung der Gebäude und andererseits durch konkrete Maßnahmen. Neue Ideen und Möglichkeiten in Gemeinde und Pfarre werden gemeinsam mit dem Klimabündnis und dem umwelt service salzburg erarbeitet. Geleitet und koordiniert wird das Projekt vom Klimabündnis, das umwelt service salzburg führt die Erhebungen durch. //

LK_210305_51 (grs/luk)

NEUERRICHTUNG DES FUSSGÄNGERSTEGES BEIM FUSCHLSEE-RUNDWANDERWEG

Aufgrund des in die Jahre gekommenen Holzes wurde der Fußgängersteg Richtung Strandbad Hof gemeinsam mit der Gemeinde Hof bei Salzburg neu errichtet.

Der Steg wurde in ökologischer Holzbauweise gebaut. Dadurch wird seitens der zwei Gemeinden sichergestellt, dass die SpaziergängerInnen des viel frequentierten Fuschlsee-Rundwanderweges weiterhin die herrliche Natur des Naherholungsgebietes genießen können! //



ZAUNBETREUER FÜR AMPHIBIENWANDERUNG AN DER L220 PLAINFELDSTRASSE – SEIDEN- FELD GESUCHT

Das Frühjahr naht und damit die Amphibienwanderung! Für die Amphibienwandersaison 2021 werden an der Wanderstrecke in Thalgau – Seidenfeld an der Plainfeldstraße westlich der Hochwasser-Regulierungsanlage **dringend** „Zaunbetreuerinnen und Zaunbetreuer“ zur täglichen morgendlichen Betreuung des Amphibiensaunes gesucht.

Die grünen Amphibienschutzzäune gehören im Land Salzburg im Frühjahr an vielen Stellen zum gewohnten Straßenbild – derzeit werden 32 Strecken betreut. Ziel der Amphibienschutzzäune ist es, die im Frühjahr zwischen den Winterlebensräumen und den Laichgewässern wandernden Amphibien vor dem Tod auf der Straße zu schützen.

Da vor allem die häufigen Amphibienarten, wie z.B. Grasfrosch und Erdkröte, viele Jungtiere pro Weibchen haben, spielen sie in der Nahrungskette eine entscheidende Rolle. Sie halten Schädlinge in Schach und dienen ihrerseits Insekten, Fischen, Reptilien, Vögeln und Säugetieren als Nahrung.

Darum ist Amphibienschutz Artenschutz auf der ganzen Linie: es werden intakte, zusammenhängende Lebensräume und Lebensraumbeziehungen geschützt und zudem wird durch den Schutz von Amphibien die Nahrungskette aufrechterhalten. Dies fördert die Artenvielfalt und die

bestimmt auch die Lebensqualität des Menschen!

Wir suchen Interessierte, die bei der Betreuung des Amphibienschutzzaunes mithelfen. Interessierte können sich bei **Cvetka Lipovnik 0699/19328981** oder im Haus der Natur **amphibienschutz@hausdernatur.at** bei **Martin Kyek** melden. //



Bild: © M. Kyek

LEBENSMITTELABFÄLLE IM HAUSHALT

„43 Kilo genießbare Lebensmittel pro Haushalt (19 kg pro Person) landen jährlich in Österreich im Hausmüll.“

In Summe sind das rund 157.000 Tonnen jährlich“ (ZITAT; Österreich isst 2020/06).

„In der EU handelt es sich dabei um geschätzte 88 Millionen Tonnen jährlich“ (ZITAT; Eurobarometer, EPRS, FAO).

Vorrangig werden Brot und Backwaren entsorgt, gefolgt von Obst und Gemüse. Milchprodukte und Eier liegen an der dritten Stelle. Viele Lebensmittel in den Mülltonnen sind unverdorben oder sogar noch originalverpackt. Ursachen sind vor allem mangelnde Einkaufsplanung und missverständliche Mindesthaltbarkeitsangaben.

Gerade das Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD), ...mindestens haltbar bis..., ist mit einer Garantie des Produktes zu vergleichen. Demnach ist der Ablauf einer Garantie nicht mit dem Wegwerfen zu vergleichen.

Anders stellt sich die Sache beim Verbrauchsdatum dar.

„Das MHD gibt an, bis wann ein ungeöffnetes Lebensmittel – bei geeigneter Lagerung – mindestens sämtliche seiner charakteristischen Eigenschaften behält.“ (ZITAT; Österreich isst informiert; Ausgabe 16.03.2020)

Im Gegensatz dazu steht das Verbrauchsdatum (VBD). Dies

steht auf sehr leicht verderblichen Waren wie u.a. auf Fisch und Fleisch. Verstanden wird darunter ...zu verbrauchen bis...

„Ein Verzehr nach diesem Zeitpunkt kann gesundheitliche Schäden nach sich ziehen. Deshalb dürfen Produkte mit überschrittenem VBD keinesfalls mehr angeboten werden.“ (ZITAT; Österreich isst informiert; Ausgabe 16.03.2020)

Eine Studie des Instituts für Abfallwirtschaft der Universität für Bodenkultur in Wien (BOKU) mit dem WWF Österreich vom Frühjahr 2020 zeigt, dass die Hälfte der vermeidbaren Lebensmittelabfälle zu Hause entstehen. Des Weiteren besagt diese Studie, dass wir jährlich € 254,- bis € 798,- für Lebensmittel ausgeben, die weggeworfen werden.

Daher: niemals mit leerem Magen einkaufen gehen.

Unser Essen ist zu GUT für die Tonne. //

Mag. Thomas Winterer

AUFO – Abfall und Umweltberatung

Flachgau Ost

Tel. 06229/39634

E-Mail: aufo@flachgau-ost.at



BIOABFALL

Was darf in den Bioabfall?

Aus Küche und Haushalt: Gemüse- und Obstreste, feste Lebensmittelreste, verdorbene Nahrungsmittel (ohne Verpackung), Teebeutel und Kaffeesud mit Filterpapier, Eierschalen, Schnittblumen, verschmutztes Haushaltspapier (z.B. Servietten, Küchenrolle, Einwickelpapier für Käse, Wurst oder Obst).

Aus dem Garten: Laub, zerkleinerter Baum- und Strauchschnitt (Kleinmengen), Grasschnitt, Pflanzenabfälle, Sägespäne (unbehandelt), Jätgut, Haare, Federn.

Was darf nicht in den Bioabfall?

Restabfall (z.B. Windeln, Staubsaugerbeutel, Asche und Kohle), Verpackungen, Problemstoffe, flüssige Abfälle z.B. Speiseöle- und -fette (zur Altspeisefettsammlung), „Spültrank“: eigene Entsorgungsschiene zu z.B. Biogasanlage, größere Fleischstücke und Tierkadaver (zur Tierkörperverwertung).

Bei der Verwertung von Bioabfall gibt es

folgende Alternativen: Eigenkompostierung

Biotonne: die gesammelten organischen Abfälle werden in einer Kompostieranlage zu Kompost weiterverarbeitet oder in einer Biogasanlage zu Biogas vergärt, das zur Strom- und Wärmeerzeugung genutzt wird. Der Gärrest wird kompostiert. //

Das AUFO Team

Mag. Thomas Winterer

Katharina Illek

Quelle: Land Salzburg



KOSTENLOSES AUFO-STARTERPAKET

Die AUFO (Abfall- und Umweltberatung Flachgau Ost) hat ein Starterpaket für neu zugezogene BürgerInnen für alle AUFO-Gemeinden zusammengestellt. Hier zählt auch die Gemeinde Thalgau dazu.

Das Paket beinhaltet:

- ein ÖLI-Sammelgebinde (ca. 3 Liter) zur Sammlung von Speisefett/Öl aus dem Haushalt
- ein Biomüllkübel (ca. 5 Liter) zur Sammlung von Bioabfall aus dem Haushalt
- 5 Sammeltaschen für die Fraktionen Papier, Dosen, Kunststoff, Elektroschrott, Glas
- Informationsmaterial zur Abfalltrennung und zu Entsorgungsmöglichkeiten im AUFO-Gebiet
- Schreibunterlagen

Wenn Sie **am oder nach dem 14. Dezember 2020** einen **Hauptwohnsitz** angemeldet haben, gehen Sie mit einem

aktuellen Meldezettel in das Büro der AUFO und Sie bekommen das kostenlose Starterpaket ausgehändigt.

Kontaktdaten AUFO-Büro:

Regionalbüro der Gemeinden der Osterhorngruppe
Postplattenstraße 1, 5322 Hof bei Salzburg
Tel. +43/6229/396 34
E-Mail: office@flachgau-ost.at

**Die „Starteraktion“
dauert so lange
der Vorrat reicht
(begrenzte Stück-
zahlen). //**



THALGAU HAT IM WAHRSTEN SINNE DES WORTES EINEN „GRÜNEN ENERGIESPEICHER“

Er ist nicht nur schön „grün“ sondern kann auch eine große Menge Energie (ca. 5.000 KWh) speichern. In der Nacht, wenn über die Biomassekessel Überkapazitäten zur Verfügung stehen, wird die Energie in den grünen Energiespeicher geladen. Am Morgen und zu Spitzenlastzeiten kann man damit stundenlang hohe Leistungen entnehmen und dem Thalgauper Wärmenetz zuführen.

Erweiterung des Nahwärmenetzes:

Für Umstellung auf ein ökologisches Heizsystem stehen von Bund und Land hohe Förderungen zur Verfügung. Voraussetzung dafür ist immer eine kostenlose Energieberatung vom Land Salzburg.

Anmeldung unter: www.energieaktiv.at

Förderfähig sind die Umstellung von Öl-, Gas-, Kohle-Dauerbrandkessel und Elektro-Direktheizungen.

Vorankündigung:

Für die Jahre 2022/23 wäre bei entsprechendem Interesse eine Wärmenetzerweiterung für den Bereich um die Sportplatzstraße möglich. Wir werden Sie diesbezüglich noch Informieren. //



Energiespeicher 77.000 Liter

nahwärme
thalgau
GmbH

Nahwärme Thalgau GmbH, C. Ziegler
Obervetterbach 20, 5303 Thalgau, office@nahwaerme.at

MIT DER SONNE RECHNEN



Photovoltaik am Dach macht sich bezahlt.

Das Land Salzburg hat mit Jahresbeginn die Förderung für Photovoltaik bei privaten Wohngebäuden erweitert. Anstelle von 3 kWp werden nun bis zu 5 kWp mit einem Pauschalsatz von € 600,- pro kWp gefördert. Dabei ist die Wirtschaftlichkeit auch dann gegeben, wenn man nicht alles selbst verbraucht und Überschüsse eingespeist werden. Wichtig ist, den Förderantrag vor der Bestellung der Anlage einzureichen. Eine Kombination der Landesförderung mit einer Bundesförderung ist allerdings nicht zulässig. Sehr wohl aber unterstützt die Gemeinde Thalgau die Errichtung einer PV-Anlage mit € 400,-. //

Karl Oberascher, Vizebürgermeister

Energiekennzahl 82.500 kw/h
lieferte die Photovoltaikanlage auf dem SWH
(Bürgerbeteiligungsanlage!) an Strom im Jahr 2020

GÄRTEN UND WIESEN ZUM BLÜHEN BRINGEN

Der Frühling zieht ins Land und jede(r) von uns kann aktiv werden, Blumensamen säen und damit Insekten, Schmetterlingen und Bienen Nahrung geben. Säckchen mit Samen für ca. 10 m² können gratis auf dem Meldeamt der Marktgemeinde Thalgau (Fr. Schroffner) bezogen werden. Auch die Gemeinde wird wieder tätig werden und Blumenwiesen entstehen lassen. Bald auch im Kreisverkehr. //

Karl Oberascher, Vizebürgermeister



BUSFAHREN – EINE ERFOLGSGESCHICHTE GEHT WEITER!

Im vergangenen Jahr 2020 haben 183 ThalgauerInnen eine Jahreskarte für den öffentlichen Verkehr gelöst. Dazu kamen noch 40 „Edelweiß-Tickets“ für die SeniorInnen. Die Marktgemeinde unterstützt auch heuer wieder dieses klimafreundliche Mobilitätsverhalten. Somit werden alle (!) Busjahreskarten, sowie auch weiterhin Monats- bzw. Wochenkarten, nach den gemeindeinternen Richtlinien gefördert. Ausgenommen davon ist das „Edelweiß-Ticket“ für SeniorInnen, mit dem man ja zu einem Preis von € 299,- im gesamten (!) Bundesland Salzburg den öffentlichen Verkehr nützen kann. Einen besonderen Service bietet die myRegio

Jahreskarte PLUS. Zum einen kann ich sie übertragen. Das heißt, wem

immer ich die Karte borge, der kann damit fahren, zum andern kann ich an den Samstagen, Sonn- und Feiertagen eine Person gratis mitnehmen. „Das wär' doch was!“ 30 ThalgauerInnen finden das jetzt schon toll. //

Karl Oberascher, Vizebürgermeister





„INITIATIVE DER THALGAUER BÄUERINNEN“
mit der Ortsbäuerin: Andrea Rainer (Bochei)

WUSSTEN SIE, DASS EINES DER HÄUFIGSTEN HAUSTIERE DES MENSCHEN DAS HUHN IST?

Der durchschnittliche Bestand von Geflügel wird weltweit auf mehr als 20 Milliarden Tiere geschätzt. Damit kommen auf jeden Menschen 2,5 Haushühner.

(Quelle: Andrew Lawler, Why did the Chicken cross the World.)

1990 hat sich Familie Salzmann aus Thalgau pro Familienmitglied 2,5 Haushühner besorgt, mit der Lebenseinstellung die Tiere zum Lachen zu bringen. Dieses Hühnerglück kann jeder, der ein Ei von „Gitti's Freilandeiern“ gekostet hat, eindeutig schmecken.

„Nach jedem gegessenen Ei wissen wir, dass es ein Stück unserer Heimat ist“, so die Betriebsgründer Brigitte und Klaus Salzmann, die in den 90er Jahren die Landwirtschaft ihrer Vorfahren wieder aktiviert haben. Nach einem Umbau im Jahre 2014 wurden letztes Jahr Hof und Wissen der Federvieh-Experten an die nächste Generation weitergegeben. Heute tummeln sich im Stall von Kerstin und Andreas etwa 1.500 glückliche Hühner, die ein zufriedenes Leben rund ums Eierlegen führen. Gekauft werden können die qualitativ hochwertigen Produkte der Familie Salzmann direkt und frisch ab Hof (Brandstattsiedlung 9, Thalgau) oder Freitags von 15.00 bis 19.00 Uhr am Wochenmarkt (Marktplatz, Thalgau), wo sie neben den vom Tierschutz geprüften Eiern aus Freilandhaltung auch leckere windgetrocknete Nudelspezialitäten (produziert von Firma Schöffler mit Gitti's Freilandeiern), Walnüsse und selbstgemachte Marmeladen, Apfelringe, Kräutersalz, Sirup und Liköre erwerben können. Außerdem finden Sie „Gitti's Freilandeier“ und „Die Nudeln“ bei unserem SPAR in Thalgau (Fuschlerstraße 7, Thalgau), der sehr aktiv regionale Lebensmittel vertreibt. Haben wir Ihnen Lust auf ein pochiertes Ei, Spiegeleier oder eine Eierlikörtorte gemacht?

Hier sind die Kontaktdaten der Familie Salzmann:
Brandstattsiedlung 9, 5303 Thalgau, Tel. 0664/4040237, salzmann.eier@aon.at
Betriebsbesichtigung gerne auch für Kinder jederzeit nach telefonischer Vereinbarung. //



THALGAU MOBIL WEITERHIN GUT ANGENOMMEN

Liebe Fahrgäste des Thalgau Mobils, vielen herzlichen Dank für eure großzügigen Spenden, die ihr bei euren Fahrten unseren freiwilligen FahrerInnen überreicht. Mit diesem Geld werden die FahrerInnen als Dank zu einem gemütlichen Essen eingeladen (sobald es die Corona-Situation wieder zulässt).

Noch ein Tipp: Bitte bucht das Thalgau Mobil so frühzeitig wie möglich. Wenn z.B. ein Arzttermin fixiert wird, am besten sofort das Thalgau Mobil dazu buchen. **Spätestens**

Thalgau Mobil

FÜREINANDER UNTERWEGS
Tel. 0676/368 25 72

aber am Tag vor einer Fahrt muss der Termin gebucht werden.

Einen herzlichen Dank auch an alle 14 aktiven FahrerInnen für ihren engagierten Einsatz und der vorbildhaften Einhaltung der Hygienemaßnahmen, besonders in diesen Zeiten! //

Lisa Kirchdorfer, Vizebürgermeisterin

SENSIBLE FRÜHLINGSBOTEN IM NATURSCHUTZGEBIET FUSCHLSEE

In den Streuwiesen des Naturschutzgebietes brütet eine ganz besondere Vogelart. Der sehr seltene Große Brachvogel ist mit einer Länge von ca. 50 cm und dem sehr auffälligen Balzgesang leicht zu entdecken. Bereits Ende Februar kommen die Vögel aus ihren Winterquartieren in Südeuropa ins Fuschlseemoor zurück und beginnen mit der Balz und der Brut. Sie sind auf intakte Streuwiesengebiete angewiesen, in denen sie möglichst wenig gestört werden. Nähert sich ein Spaziergänger oder Hund einem Nest, fliegen die Altvögel auf und versuchen den Eindringling zu vertreiben. Vor allem Füchse, Marder, Katzen und Krähen haben es in dieser Zeit auf die Eier oder Jungvögel abgesehen. Deshalb gelten im Naturschutzgebiet ganzjährig Leinenpflicht und Wegegebot.

Viele BesucherInnen nehmen an, im Frühjahr die noch niederwüchsigen Wiesen queren zu können, ohne Schaden anzurichten. Für den seltenen Brachvogel ist dieses Ver-

halten jedoch sehr problematisch und kann den Bruterfolg gefährden. Bitte betreten Sie auch im Frühjahr die Wiesen nicht und nehmen Sie ihren Hund an die kurze Leine. //

Kontakt: Elisabeth Ortner, Schutzgebietsbetreuerin
Tel. 0664/9249131, elisabeth.ortner@hausdernatur.at



Der Große Brachvogel trifft bereits im Februar/März in seinen Brutgebieten im Fuschlseemoor ein und beginnt mit der Balz. © Claudia Wolkerstorfer

HANDGEMACHTE, PFLANZLICHE DUFTKERZEN & UNIKATE AUS UPCYCLING MADE IN THALGAU



Am 11. November 2020 hat sich Kunsthandwerkerin Sandra Fercher ihren Lebenstraum erfüllt und mit „Cam&Leon“ ihr Upcycling-Unternehmen in Thalgau gegründet. Ihren sicheren Job als Controllerin hängte sie an den Nagel, um ihre Philosophie von Nachhaltigkeit und Einzigartigkeit auch im Beruf leben zu können. Mit dem Unternehmensnamen, der vom Chamäleon abgeleitet ist, greift sie die Wandlungsfähigkeit von ausgedienten Materialien auf und integriert das ihr so wichtige Thema der Ressourcenschonung. Alle Produkte sind auf Upcycling ausgelegt und werden zu 100% von Hand in Salzburg hergestellt. Für ihre pflanzlichen Duftkerzen und Windlichter sammelt sie ausschließlich Flaschen aus Österreich, wodurch lange Transportwege aus dem Ausland vermieden werden und die Umwelt geschont wird.

Gerade bei ihren Duftkerzen achtet sie auf hochwertigste Rohstoffe, denn sie bestehen nur aus reinem Pflanzenwachs ohne Palmöl oder Paraffin. Dazu finden erlesenste, reine ätherische Öle aus Blüten, Blättern, Kräutern und Nadeln, wie sie auch in der Aromatherapie eingesetzt werden, ihren Weg in die Kerzen – sonst nichts.

So schafft Sandra Fercher mit „Cam&Leon“ eine einzigartige Produktpalette, die ökologische Nachhaltigkeit und Design gekonnt in sich vereint. //



Tel. +43/680/2071608

info@cam-leon.at · www.cam-leon.at

KÖRPERCOACHING, PHYSIOTHERAPIE



Seit über 20 Jahren bin ich Physiotherapeutin und CranioSacraltherapeutin. Es freut mich, dass ich seit März in meiner Praxis am Marktplatz 7 tätig bin. Mein Anliegen ist es, Sie mit meinem ganzen Wissen, meiner Erfahrung und meiner Liebe zum Beruf auf dem Weg zu Ihrer Gesundheit zu unterstützen. Ich sehe mich als Körpercoach frei

nach dem Motto: Körper und Geist in Bewegung spüren. Dazu kombiniere ich die klassische Physiotherapie mit komplementärmedizinischen Behandlungsformen, wie

nadellose Ohrakupunktur, Magnetfeldtherapie. Meine Schwerpunkte wie Baby- und Kiefertherapie finden Sie unter www.physio-mt.at. //



Magdalena Taferner

Marktplatz 7, Tel. +43/676/7803607

E-Mail: taferner@physio-mt.at, www.physio-mt.at

STATISTIK AUSTRIA KÜNDIGT SILC-ERHEBUNG AN

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions / Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2021 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren

auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über € 15,-.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! //

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13, 1110 Wien, Tel. +43/1 711 28-8338

(werktags Mo. – Fr. 09.00 – 15.00 Uhr)

E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

www.statistik.at/silcinfo



FUMO-REGION: WIR TUN WAS FÜR'S KLIMA!



Haben Sie schon einmal vom Szenario „Hothouse Earth“ gehört? Klimaforscher gehen davon aus, dass wir, sollten wir nicht durch kollektives menschliches Handeln eine Stabilisierung des Erdklimas (max. Anstieg von 1,5 °C) erreichen, eine unaufhaltbare Kettenreaktion auslösen. Sollte dies eintreten, würde die permanente Erwärmung bis zu 4–5 °C die Erde für viele Millionen Jahre unbewohnbar machen. Leider hinkt Österreich derzeit bei der Erreichung der Klimaschutzziele im Vergleich zu anderen EU-Ländern weit hinterher. Gegenteilig zur notwendigen Entwicklung ist Österreich beispielsweise mit 12,9 ha Bodenversiegelung pro Tag sogar trauriger Europameister.

Regionen als Impulsgeber

Die FUMO will hier nicht tatenlos zusehen – denn auch ein kleines Land wie Österreich kann einen wichtigen Anstoß geben. Den Regionen, mit ihren Regionalentwicklungsvereinen und Gemeindeverbänden, wird hier eine wichtige Rolle zuteil, da es in der konkreten Umsetzung für den Klimaschutz die Kooperation vieler verschiedenen AkteurInnen und eine gute Koordination braucht.

Die LEADER-Region FUMO konnte hierzu bereits Vorbildwirkung beweisen und will es auch weiterhin. Erste Bemühungen erfolgten mit dem im Jahr 2017/18 umgesetzten LEADER-Projekt „FUMobil – Masterplan Zukunft der Mobilität“. Das Ergebnis aus der umfassenden Studie war eine detaillierte Datengrundlage, woraus die Schaffung einer E-Ladeinfrastruktur, die erhebliche Verbesserung der öffentlichen Verkehrslinien, die Entwicklung von kleinstrukturierten, bedarfsorientierten Dorfbussen oder die Initiierung einer Teststrecke für autonomes Fahren resultierten. Darüber hinaus erregte kein anderes FUMO-Projekt bisher mehr Aufmerksamkeit: überregional und international wird das FUMobil-Projekt als Vorzeigebispiel angeführt. Die Krönung erfolgte mit der Auszeichnung des renommierten europäischen „RURAL INSPIRATION AWARDS“ („RIA“) 2020 in der Kategorie „climate mitigation“ für ihr nachhaltiges Mobilitätskonzept im Juni 2020. Jetzt heißt es dran bleiben!

Ambitionierte Klimaschutzziele

Die Covid-19- und die Klimakrise erhöhen den politischen Handlungsdruck so stark wie nie zuvor. Bestärkt durch die Regierung und die Länder mit ehrgeizigen Klimaschutzziele, fallen konkrete Klimaschutzvorhaben der 17 FUMO-Gemeinden nun auf fruchtbaren Boden. Diese Chance soll nicht ungenutzt bleiben! Die FUMO möchte ganz im Sinne der Klima- und Energiestrategien der Länder Oberösterreich und Salzburg agieren, welche die Reduktion der Treibhausgasemissionen von 25–50% bis 2030 und bis zu 100% (!) bis 2050 vorsehen. In Salzburg strebt man eine Steigerung des Anteils Erneuerbarer Energie auf 65% bis 2030 an (Bezugsjahr 2005) sowie die Klimaneutralität und

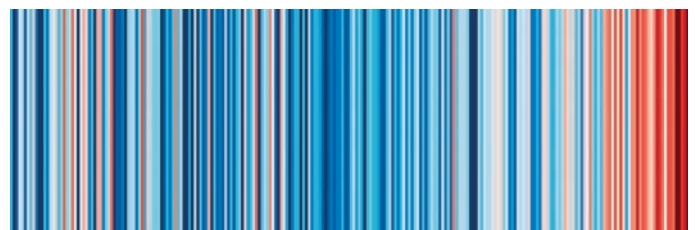
Energieautonomie des gesamten Bundeslandes bis 2050. Die Ambitionen im Bereich „Mobilität/Verkehr – Ausbau Öffentlicher Verkehr & Radverkehr“ sind dabei am größten (Reduktion Verkehr um ~50% bis 2030).

Was wird angestrebt

Angesichts der positiven Fördersituation, des ambitionierten Ziels der geplanten Reduktion des CO₂-Ausstoßes innerhalb von 10 Jahren um 50% (!) und ausgestattet mit der notwendigen Datengrundlage in der FUMO-Region hofft man auf erhebliche Unterstützungen vonseiten der Landes- und Bundespolitik zur Umsetzung der geplanten Maßnahmen. Allen voran strebt die Region die Realisierung eines nachfragegesteuerten Mobilitätssystems, eine intelligente Besucherlenkung in den Freizeittourismus-Hot-Spots sowie ein langfristig verankertes Klimaschutzprogramm in der Fuschlseeregion an. Im zweiten Halbjahr 2020 wurden bereits Vorarbeiten getätigt. Neben mehrfachen Sitzungen mit Verantwortlichen und Experten inklusive Best-Practice-Inputs wurde auch eine Learning Journey mit 15 Interessenten nach Werfenweng durchgeführt. Bgm. Brandauer und Geschäftsführer der Mobilitätszentrale Bischofshofen Stephan Maurer begeisterten mit ihren innovativen Ideen und vorbildhaften Umsetzungen im Mobilitätsbereich – aufbauend auf Vorbildern wie diesen soll nun gehandelt werden! //



FUMobil-Projekt: Gewinner Europäischer Rural Inspiration Awards 2020 (FUMO 2020)



Warming stripes für Wien – jährliche Durchschnittstemperatur von 1775 bis 2019, Ed Hawkins (University of Reading)/data source: ZAMG

FACHARZT FÜR INNERE MEDIZIN IM ÄRZTEZENTRUM THALGAU

Das Team der Gruppenpraxis Dr. Lukas Schilchegger und Dr. Gerald Bernliager erweitert sein medizinisches Angebot mit einem Facharzt für Innere Medizin.

Priv.-Doz. Dr. Bernhard Wernly hat seine Facharztausbildung an der Uniklinik Heidelberg und der Universitätsklinik für Innere Medizin und Kardiologie in Salzburg absolviert und im November 2019 an der Paracelsus Medizinischen Universität im Fach Innere Medizin habilitiert.



Zu seinen Schwerpunkten gehören unter anderem:

Herz und Gefäße

- Echokardiographie (Herzultraschall)
- EKG, Belastungs-EKG (Ergometrie)
- Langzeit EKG und Blutdruckmessung
- Ultraschall der Halsgefäße

Stoffwechsel

- Diabetes Mellitus
- Blutfette
- Schilddrüsenuntersuchung und Schilddrüsenultraschall

Vorsorge und Gesundenuntersuchung

- Vermeidung von Herz-Kreislaferkrankungen
- Vermeidung von Stoffwechselerkrankungen
- Schlaganfallvorsorge

OP-Freigabe

- Einschätzung des OP- und Narkose Risikos

Ordination nach Vereinbarung jeden Donnerstag

Kontakt: Telefonisch unter 0681/10283998

Online unter internist-thalgau.at. //



ÖFFNUNGSZEITEN

DI | MI | DO von 16.00 – 19.00 Uhr
FR 10.00 – 13.00 & 14.00 – 17.00 Uhr

Tel. 06235/6736-16
bibliothek@vs-thalgau.salzburg.at

TONIES IN DER BIBLIOTHEK

Kinder lieben Tonies (Hörspielfiguren), deshalb gibt es diese neue Form der Hörbücher (Toniefigur) nun auch in der Bibliothek. Die ersten 20 Tonies sind bereits eingetroffen, viele davon auch schon verliehen und weitere Tonies werden folgen. Zum Ausprobieren kann auch eine Toniebox (Abspielgerät) in der Bibliothek ausgeliehen werden. Viel Spaß damit! //



GARTEN FÜR DIE ARTENVIELFALT – ONLINE-VORTRAG



© Thomas Wizany

Gemeinsam mit dem Salzburger Bildungswerk veranstaltet die Bibliothek Thalgau in Kooperation mit der Österreichischen Naturschutzjugend (ÖNJ) und dem Kneipp-Aktiv-Club einen Online-Vortrag unter dem Motto „Garten als Lebensräume für Mensch & Tier“. Artensterben (z.B. Insekten, Singvögel) haben schwerwiegende Folgen für das gesamte Ökosystem, die u.a. mit der Industrialisierung der Landwirtschaft einhergehen. Private Gärten und Grünflächen der Gemeinde gewinnen als Lebensräume für den Erhalt vieler Tierarten eine immer größere Bedeutung. Wegen der coronabedingten Einschränkung für Veranstaltungen wird der Vortrag in Form eines Webinars via ZOOM, also online über's Internet angeboten. Jeder kann sich von zu Hause über einen Link einloggen und dem Vortrag kostenlos beiwohnen. Das genaue Datum (letzte Märzwoche), Uhrzeit und Link werden auf der Homepage und dem Facebook-Account der Bibliothek Thalgau veröffentlicht. //

EIN KLIMAKOFFER GEHT AUF BIBLIOTHEKSREISE

Der Klimakoffer, zusammengestellt vom Bibliothekarsverband, tourt durch die Büchereien im ganzen Land Salzburg. Bibliotheken nehmen ihren Bildungsauftrag wahr und machen es sich 2021 zur Aufgabe, Klima-, Natur- und Artenschutz wieder mehr in den Blickpunkt der Bevölkerung zu rücken. Der „Klimakoffer“ ist den ganzen Monat März in der Bibliothek Thalgau stationiert und ist gefüllt mit Medien zu folgenden Themen:

- Klima, Wetter, Regenwald, Meere
- Mobilität und Energie
- Lebensstil und Artenschutz
- Ernährung und Landwirtschaft
- Was ICH tun kann – was wir gemeinsam tun können

Wenn Bücher, Hörbücher, DVDs aus dem Koffer von Interesse sind, bestellen wir diese für euch. So manche dieser

Medien befinden sich jetzt schon im Bestand der Bibliothek und können jederzeit ausgeliehen werden. //



Anneliese Ziegler & Bibliotheksteam



Bibliothek Thalgau:
Aktuelles und Neues
jetzt auch auf Facebook



SOMMERBETREUUNG FÜR VOLKS- SCHULKINDER 2021



Die Gemeinde Thalgau bietet auch heuer wieder eine Betreuung in den Sommerferien an. Diese findet von **19.07. – 27.08.2021** in der Volksschule Thalgau statt. Die Betreuung übernehmen wieder die Kinderfreunde Salzburg, die ein sehr tolles und abwechslungsreiches Programm gestalten, damit die Kinder dort lustige Ferien verbringen.

Wie letztes Jahr werden auch wieder die Kinder von den MitarbeiterInnen der Firma Sony gemeinsam mit den Thalgauer Volksschulkindern in einer Gruppe betreut. So lernen sie neue Leute kennen und bei einer höheren Kin-

deranzahl ist auch der Spaßfaktor größer.

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag von 07.00 bis 17.00 Uhr,
Freitag von 07.00 bis 14.00 Uhr

Kosten:

Tagestarif:	€ 12,50
Wochentarif:	€ 41,00
Mittagessen pro Tag:	€ 4,00 //

NEUGEBORENE-TREFF JETZT ONLINE

Im letzten Jahr konnten die beliebten Neugeborenen-Treffs mit Vizebürgermeisterin Lisa Kirchgasser aufgrund der Corona-Situation leider nicht wie gewohnt veranstaltet werden. Um unsere kleinen NeubürgerInnen jedoch trotzdem in unserer Gemeinde Willkommen zu heißen, fand der Neugeborenen-Treff nun online statt. So trifft man, zumindest

virtuell, auch andere Mütter und Väter und kann sich über Angebote für Familien austauschen. Das Willkommensgeschenk wird anschließend von der Vizebürgermeisterin zugestellt oder kann selbst in der Gemeinde abgeholt werden. Wir freuen uns, dass dieses neue Angebot von vielen so gut angenommen wird. //



W2.0 – KULTUR LEBT!



Der Lockdown hat fatale Folgen für den gesamten Kulturbereich! Im Kulturkraftwerk oh456, also im Verein W2.0 – Wartenfelser Kulturforum, lebt die Kultur weiter! Wir nützen die Zeit für eine mitreißende Programmgestaltung,

jonglieren mit Konzertverschiebungen, Ersatzterminen und neuen Programmschwerpunkten. Soweit es nur irgend möglich ist, werden wir nachverdichten und versäumte

Konzerte ins bestehende Programm einschieben.

Alle Infos wie gewohnt auf unserer Homepage: www.w20.at. Dort sind auch alle unsere Radiosendungen gespeichert und stehen zum Nachhören zur Verfügung. Wir hoffen nun, dass es ab dem 16. April 2021 endlich weiter gehen darf! Wir freuen uns jedenfalls auf dieses sehr feine Konzert mit den „Nano Brothers“, Johannes Ludwig (Sax) und Jürgen Friedrich (Piano). Am 07. Mai 2021 folgt dann eine kleine Sensation: Die geniale Saxophonistin Nicole Johāntgen bringt ihre Freunde aus New Orleans und verwöhnt uns mit neuen Klängen aus dieser legendären Musikstadt.

Das darf man nicht versäumen! //



SONDERAUSSTELLUNG IN DER HUNDSMARKTMÜHLE HEILENDE QUELLEN, WALLFAHRT UND VOLKSFRÖMMIGKEIT



Gesundheit und Frömmigkeit waren in früheren Zeiten Kernthemen des Alltagslebens. Seit 2020 Corona in die Welt getreten ist, hat sich für uns alle das Leben stark verändert. Der selbstverständliche Zugang zu allen Bereichen des Alltags, das sichere freie Gefühl bei menschlichen Begegnungen, das Bangen um die eigene Gesundheit und die



der Mitmenschen hat uns nachdenklich gemacht. Mit der Ausstellung „Quellen und Gesundbrunnen aus der Region“ und der Präsentation „200 Jahre Pfarrer

Kneipp“ will der Kultur- und Museumsverein und der Kneipp-Aktiv-Club das Thema Gesundheit und Wohlbefinden beleuchten und zum Verweilen in der Hundsmarktmühle einladen.

Pilgern als Weg zur Besinnung und Heilserfahrung wurde schon seit vielen Jahrhunderten praktiziert, es entstanden Wallfahrtsorte, die großen Zulauf fanden. Einige dieser Orte aus der Gegend werden im Haus dokumentiert. Von diesen Wallfahrten wurden gerne geweihte Gegen-



stände wie Kreuze, Rosenkränze, Andachtsbildchen usw. mitgebracht. Neben Exponaten wie Wachsstockl, Klosterarbeiten und Gegenstände der Volksfrömmigkeit werden auch einige dieser Mitbringsel im Haus ausgestellt und dokumentiert.

Zum Tag der Museen werden die Ausstellungen am Sonntag, 30.

Mai 2021, um 10.00 Uhr feierlich

eröffnet. Es gibt ein Familienprogramm mit Brot backen und Kneippen, die Weberhäusl Musi wird uns musikalisch begleiten. Das Team des Kultur- und Museumsvereins und des Kneipp-Aktiv-



Clubs freut sich auf euren Besuch!

Von 24. – 27. Juni 2021 finden wieder die beliebten Musiktage mit Cornelia Herrmann statt – nähere Infos auf unserer Homepage www.diehundsmarktmuehle.at. //

„POMA MIRANDA“ – EIN KÖNIGREICH DER VIELFALT

THALGAU IM BLICKPUNKT DER EUROPÄISCHEN POMOLOGIE

Ab 1970 lieferte die rührige Industrie auf den Bauernhof gratis die Hässlichkeit der Landschaft, aber keine Obstbäume zur Belebung und Ästhetik. Der Obstbaum-Kahlschlag, zusätzlich durch Rodungsprämien begünstigt, ging durch das Land. 1986 war die Gemeinde Thalgau mit der Kampagne „Lebensräume-Kinderträume-Obstbäume“ die landesweite Speerspitze einer Rückbesinnung auf die einst so stolzen Heimatbäume.

Gemeinsam gegen den Salzburger Obstbaumtod“ wird die Marktgemeinde Thalgau 2021 noch einmal zum Bannerträger für die vermehrt vom Aussterben bedrohte Sorten- und Tiervielfalt! Zum Anlass des 70. Geburtstages von DDR. Bernhard Iglhauser organisieren pomologische Weggefährten in Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss und der Thalgauper Landjugend die „Poma Miranda“ von 10. – 12. September 2021.



Obmann Kurt Schoosleitner und GL Alexandra Benkirane (TVB), Martin Enzesberger (Ortsbauer), DDR. Bernhard Iglhauser, Bgm. Johann Grubinger, Andrea Rainer (Ortsbäuerin), Vorsitzender Johannes Niederbrucker (Kultur- und Bildungsausschuss), Bernhard Grubinger (Grenz/Wertig), Justine Schroffner und Andreas Schmidhuber (Thalgauper Landjugend) © Franz Neumayr

Bis 2004 gelang es den beiden Symbolfiguren der Pomologie DDR. Bernhard Iglhauser und Ing. Hellmuth Dreiseitl (†2007) mit aufsehenerregenden Slogans wie „Morgen stirbt der Österreicher – Rettet den Salzburger Rosenstreifling“ oder „Es schlägt die Uhr dem Sternrambour“ sowie großen Sortenausstellungen die Menschen für ein neues Bewusstsein zu begeistern.

Heute bilden vielfach die eingeebneten und glattgebürsteten, von dekorativ verteilten Zwergkoniferen und exotischen Sträuchern übersäten Rasenflächen Zeugnis dieser neuen „Grüngestaltung“.

In den vorigen zwei Jahrzehnten sind still, leise und von der Öffentlichkeit kaum bemerkt, erneut viele Sortenbäume aus dem Salzburger Landschaftsbild verschwunden. Wälder fallen bei großen, spektakulären Aktionen wie Autobahnbauteilen oder Errichtung von Industrieanlagen. Folgeschwer für die Streuobstgärten sind die tagtäglichen, kleinen Abholzhandlungen mit der Motorsäge oder mit der Raupen. Mit der neuerlichen Initiative „Morgenrot –

Dabei soll der Rekord von über 1.500 Fruchtexponaten der bisher größten Obstausstellung aus dem Jahre 1912 in Linz übertroffen werden. Im Mittelpunkt steht auch die Kampagne „Pflanz den „Roten Mond“ als Apfelsorte, verzaubert und verschönert Salzburgs Orte!“

1915 durch eine Zufallszüchtung des russischen Forschers und Pomologen Iwan Mitschurin in Sibirien entstanden, besticht der geheimnisvolle Apfel durch die herrliche Farbe Rot in Blüte, Fruchtfleisch, Saft und Schale.

Zur großen Freude der Organisatoren wird diese Initiative von seiner Exzellenz, dem russischen Botschafter Dmitrij Ljubinskij und Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer vorgestellt. Eine weitere Auszeichnung für diese

Thalgauper Bemühungen ist der Umstand, dass Frau Bundesministerin Leonore Gewessler die „Poma Miranda“ eröffnet. Das umfangreiche Rahmenprogramm wie „Thalgauper Bauernmarkt“ oder „mostMUSIKfest“ wird in den nächsten Ausgaben vorgestellt. //



Stellen den „Roten Mond“ vor: Aurelia und Flora Leibetseder-Iglhauser sowie Jonas Schroffner © Franz Neumayr



SÄNGERBUND THALGAU

Dr. Herbert Braumiller | Obmann
Hans-Schmidinger-Straße | Thalgau

Tel. 06235 / 72 39
E-Mail: dr.vet.braumiller@sbg.at

Der Sängerbund Thalgau wird heuer 120 Jahre! Bereits wie auf der Original-Gründungsurkunde ersichtlich, wurde mit 01. Dezember 1901 von „sangesfreudigen Männern“ der Thalgauer Sängerbund ins Leben gerufen.

Protokoll vom 30. November 1901, Absatz 1:

Bei einer am 30. Novemer 1901 im „Fuchsnwirtschaftshaus“ stattgefundenen Zusammenkunft wurde unter den Mitgliedern, welche aus den Herren Benvenuto Mazzucco, Josef Oswald, Rudolf Petermichl, Heinrich Rainer, Anton Ruchti, Stefan Segmüller, Johann Sametinger und Johann Scharmüller besteht, wurde einstimmig beschlossen, daß eine unter dem Namen „Thalgauer Sängerbund“ geschlossene Gesellschaft gegründet wurde, welche mit ersten Dezember 1901 zu Tage tritt.

Der Vorstand	Heinrich Rainer
der Chormeister & Archivar	Benvenuto Mazzucco
der Schriftführer	St. Segmüller
der Cassier (Kassier)	Johann Scharmüller

Der damals gegründete „Thalgauer Sängerbund“ wurde über die Jahre hinweg zu einem „nicht-mehr-weg-zu-den-kenden“ Gesangsverein. Benvenuto Mazzucco, unter anderem auch Komponist & Texter, hat uns Lieder hinterlassen, die wir heute noch in Ehren halten... So singen wir zu

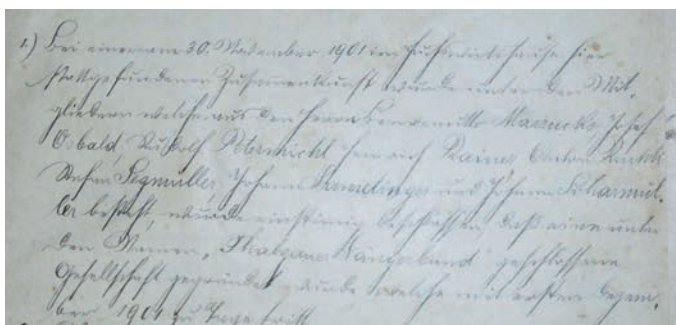
Beginn jeder Probe seinen „Sängergruß“

Edles Sängerherz, o laß Dich grüßen,
Stimme ein in unsre Weis',
denn was ist das Schönste hier auf Erden?
ein froher Sängerkreis!

und am Ende sein 1. Motto

Wannst lusti willst bleib'n
muasta d'Sorgen vertreib'n,
muast brav singa und lacha
und an Schluck dazua mocha;
weil's gleich is!

Valerie Pichler, Schriftführerin



**FREIWILLIGE FEUERWEHR -
LÖSCHZUG UNTERDORF**
BI Rainer Weichenberger

Tel. 06235/64 50
<http://www.ffu.at>
NOTRUF 122

NEUBAU FEUERWEHRHAUS UNTERDORF

Der Neubau des Holz-Feuerwehrhauses in Unterdorf schreitet planmäßig voran. Mit Stand Mitte Februar 2021 waren die Baumaßnahmen abgeschlossen. Innen sind die Sanitär- und Elektroinstallation, Bodenlegearbeiten und die Lüftungsanlage bereits nahezu fertiggestellt. Von den Feuerwehrmitgliedern wird in den nächsten zwei Monaten die Inneneinrichtung aufgebaut, sowie die Werkstätten, Umkleiden und Aufenthaltsräume ausgestattet. Der Löschzug Unterdorf wird dann Anfang Mai 2021 offiziell in das neue Feuerwehrhaus übersiedeln. Leider wird es im Jahr 2021 aufgrund der weiterhin vorhandenen

Einschränkungen durch das Coronavirus aber noch keine Einweihungsfeierlichkeiten geben können. Das holen wir selbstverständlich nach! //



2021 WIEDER EIN JUBILÄUMSJAHR

Wir feiern heuer den 200. Geburtstag von Sebastian Kneipp! Und dazu gibt es ab 30. Mai 2021 in der Hundsmarktmühle eine Ausstellung rund um die Person Sebastian Kneipp und über die Wirkungsweise seines ganzheitlichen Gesundheitskonzeptes. Das umfasst die fünf Säulen Wasser, Bewegung, Ernährung, Heilpflanzen und Lebensfreude. Gerade in dieser sehr herausfordernden Zeit sind ein durch Kneippwissen gestärktes Immunsystem und die eigenen

Selbstheilungskräfte eine wichtige Voraussetzung für einen gesunden und aktiven Lebensstil. Das Kneippwissen ist ein zeitgemäßes Gesundheitskonzept für die ganze Familie. Einfach. Ganzheitlich. Natürlich. Zeitlos. //



FRÜHLINGSERWACHEN

Draußen scheint bereits die Frühlingssonne, die Tage werden wieder länger, die Vögel zwitschern und die Temperaturen steigen! Viele Wildkräuter fangen bald an zu sprießen und wir dürfen uns an den ersten zarten Frühlingsboten erfreuen: Scharbockskraut (liefert viel Vitamin C), Gänseblümchen (stoffwechselanregend, schleimlösend und entzündungshemmend) und Bärlauch (stark reinigende und entgiftende Wirkung) strecken jetzt ihre zarten Blattspitzen aus der Erde. Sie bringen Abwechslung in unsere Küche und liefern neue Geschmackserlebnisse, darüber hinaus stecken sie voller Vitamine und Nährstoffe.

Unsere Rezept-Empfehlungen für euch:

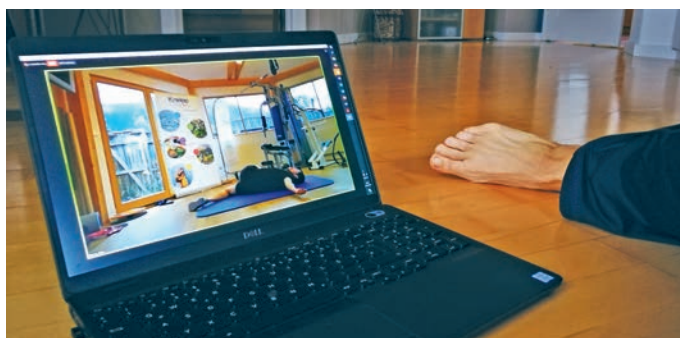
Gänseblümchentee: 2 TL Blüten auf 250 ml Wasser, 10 min. ziehen lassen, 3 x tägl. trinken.

Bärlauch-Suppe: 2 Handvoll Bärlauch schneiden, 2 gehackte Zwiebeln, in Öl anschwitzen, stauben, mit klarer Gemüsesuppe aufgießen, salzen, pfeffern, 15 min. verkochen.

Aktuelles Anliegen: für unseren Kräutergarten suchen wir Unterstützung beim Jäten und Gießen! //



GYMNASTIK PER COMPUTER



Noch halten uns die Corona-Regeln ab, unsere beliebten Gymnastik- und Lu Jong Kurse in gewohnter Weise zu halten. Da sind wir froh, ein Ersatzprogramm nutzen zu können: der Österreichische Kneippbund bietet zweimal pro Woche Online-Trainingseinheiten an, die uns diese sonst trainingslose Zeit ein wenig überbrücken! Viele von uns nutzten diesen wunderbaren Winter mit ausgiebigen Spaziergängen, Schneeschuhwanderungen oder anderen Winteraktivitäten. Wir freuen uns auf die Frühlingszeit mit gemeinsamen Aktivitäten! Bleibt's in Bewegung! //



SPORTUNION NORDIC THALGAU

David Grubinger

Tel. 0676 / 755 07 85

E-Mail: david.grubinger@sbg.at

www.sun-thalgau.at

EIN BESONDERER WINTER GEHT ZU ENDE!

Auch heuer kann die SUN Thalgau auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Leider durften dieses Jahr keine lokalen Wettkämpfe stattfinden, nur die Austriacups für die zukünftigen SpitzensportlerInnen wurden mit strengem Covid-Konzept durchgeführt. Beim Austriacup in Villach setzte sich Jakob Pölzleitner gegen ein starkes Teilnehmerfeld durch und er ist jetzt Österreichischer Meister im Sprintbewerb in seiner Altersklasse. Auch Carina Pölzleitner und Leopold Schwarzer fanden sich durch starke Leistungen im Vorderfeld der Ergebnislisten wieder. Es ist sehr schade, dass heuer der Landescup am Thalgauberg nicht durchgeführt werden konnte, denn die Kinder freuen sich immer besonders auf das Heimrennen. Trotz alledem war es eine sehr gute Saison! Pünktlich nach Weihnachten gab es genügend Schnee für eine Präparierung, und seither war es uns als Einzelsportler in der freien Natur möglich und erlaubt, im Wasenmoos viele Runden auf der Loipe zu absolvieren. Seit kurzem sind die LäuferInnen der SUN Thalgau auch mit neuen modischen Überanzügen unterwegs. Wie von vielen Medien berichtet, gab es heuer einen Boom beim Langlaufsport. Es ist zu erkennen, dass viele Menschen dem Drang nach Bewegung in der freien Natur nachgaben und sich auf die schmalen Schi wagten. Auch wir waren überrascht, dass wir die gesamte Leihhausrüstung für die Kinder vergeben konnten. Viele neue SportlerInnen trafen wir am Thalgauberg, besonders Familien nutzten die Gelegenheit, um gemeinsam draußen unterwegs zu sein. Das freut uns natürlich besonders, denn speziell den Kindern machte es Spaß, die Steilkurve und die Wellen auszuprobieren, die als Fun-Bereich von den fleißigen Hel-

ferInnen der SUN aufgebaut wurden.

So manche mutige Mütter und Väter machten es den Kindern nach und wagten sich über die „Hindernisse“. Unsere TrainerInnen waren auch oft auf den Loipen unterwegs und konnten quasi im Vorbeilaufen Tipps zur Technik geben und Übungen vorzeigen.

Heuer wurde besonders deutlich, wie wichtig kleine regionale Sport- und Erholungsgebiete sind. Das Wasenmoos ist ein besonderes

Kleinod am Thalgauberg und wir können uns glücklich schätzen, dass wir so großartige Möglichkeiten vorfinden. Passen wir gemeinsam darauf auf, damit wir noch lange Freude daran haben! Frohe Ostern und einen schönen Frühling wünscht die SUN Thalgau. //





EINE WELT GRUPPE THALGAU
Birgit Almhofer | Obfrau

Tel. 0664/429 51 02
E-Mail: b.almhofer@gmx.at
www.ewgt.at

BENEFIZLANGLAUF DER EWG THALGAU

Wir kennen es schon zur Genüge: heuer war wieder alles anders... dennoch: das Langlaufen für die gute Sache konnte stattfinden, wenn auch in anderer Form. Alle Freunde des Langlaufsports sowie der Eine Welt Gruppe waren aufge-



rufen, zwischen 12.01. und 14.02.2021 möglichst viele gesponserte Langlaufkilometer auf Schi abzulaufen. Das haben viele sehr ernst und sportlich in Angriff genommen, vor allem aber solidarisch, und so mutierte unser altbewährter Benefizlanglauf heuer zu einer Challenge der ganz besonderen Art – kann Solidarität ansteckend sein? Frei nach dem Motto „jeder – Meter – zählt!“ scheinen manche sogar die Höhenmeter eingerechnet zu haben. Daher freuen wir uns heuer über das stolze Ergebnis von 2.800 Kilo(!) Metern und einem Reinerlös von ca. € 5.600,-! Erwähnt sei hier auch Fam. Greinz-Einberger, die zu viert fast die Hälfte davon „abgespult“ haben – Respekt! Wir danken ALLEN sehr herzlich im Namen unserer Süd-Partner – das Geld wird für Ausbildungs- und Ernährungsprogramme verwendet. //



**ALPENVEREIN, NATUR PUR,
DER ALPENVEREIN GIBT DIR BERGE!**
www.alpenverein-thalgau.at

Rudolf Schrofner
obmann.thalgau@sektion.alpenverein.at

EINLADUNG ZUM BIKE-FIT-TAG: TIPPS UND TRICKS AM MOUNTAINBIKE FÜR JUNG & ALT!

WANN MACHEN WIR DAS?

Samstag, 08. Mai 2021 ab 09.00 Uhr

WER KANN MITMACHEN?

Alle Mountainbikebegeisterten! E-Biker, Erwachsene, Kinder ab 9 Jahre mit Eltern, Kinder mit abgeschlossener Radfahrprüfung. **Eine Mitgliedschaft beim AV-Thalgau ist NICHT zwingend notwendig.**

WIE MACHEN WIR DAS?

Stationsbetrieb mit verschiedenen Aufgaben und Übungen für's Mountainbike

WO?

Am Thalgauberg – Parkplatz Gasthaus Wasenmoos

WAS MUSS ICH DAFÜR TUN?

Anmelden! Details auf unserer Homepage
www.alpenverein.at/thalgau/ oder auf Facebook

WAS BENÖTIGE ICH?

Funktionstüchtiges Mountainbike, Helm, Handschuhe,...

Wir freuen uns auf eure zahlreiche Teilnahme!
Eine Veranstaltung des Alpenverein Thalgau. //





ZU VERMIETEN:

Büro- oder Praxisräume, 105 m² im 1. OG, neu renoviert;

Ortsmitte Thalgau, Marktplatz 6,
3 gr. Zimmer, 3 kl. Zimmer;
Bad mit Dusche, WC extra;
Parkplätze vorhanden;
Miete netto: € 840,- + BK
Info: Tel. 0650/208 09 56

Büro- oder Praxisräume im Ortszentrum, ca. 36,50 m² sowie 89 m²,

Ferd. Zuckerstätter-Straße 9,
Parkplätze vorhanden
Info: Tel. 06235/74 04 oder
0699/10 11 52 82

Großzügige Gewerbefläche / Ausstellungsraum / Büro

Büro 190,72 m², Teeküche 10,77 m²
Miete: € 1.000,- zzgl. 20% MWSt.,
BK: € 350,- zzgl. Strom
Kautions: € 4.650,-
Wolf & Kaiser Immobilien OG
Tel. 0664/516 75 86
E-Mail: office@wk-immo.com

Garconniere im Zentrum

Ca. 35 m², 3. Stock mit Lift
Miete: € 550,- inkl. BK
Info: Fam. Santner, Tel. 06235/72 16

Wohnung im Grünen

Thalgauweg, 3 Zimmer, ca. 90 m²,
Dachterasse, Miete: € 800,- + BK
Info: Tel. 0664/736 791 58

3-Zimmer Wohnung im Zentrum

Franz Schoosleitner-Straße, ca. 64 m²,
Balkon, Miete: € 590,- + BK
Kontakt: Tel. 0664/71 64 133 63
oder ilka.hurrle@web.de

3-Zimmer Wohnung

Ca. 78 m², Balkon, Keller, PKW Abstellplatz,
Miete: € 800,- + BK
Kontakt: 0664/142 54 84

ZU VERKAUFEN:

Großzügige 3 - 4 Zimmer Wohnung

im Zentrum, 104 m² im 3. OG (Lift),
3 Schlafzimmer, Loggia + Balkon
Immobilien Strobl GmbH & Co KG
Tel. 0664/920 51 20
www.immobilien-salzburg.com

Großzügige 5-Zimmer Wohnung im Zentrum

Ca. 117 m², Dachboden, Garage,
Geräteschuppen, Freistellplatz.
Kaufpreis: € 318.000,-
Gerl Immobilien GmbH, Linzergasse 76,
5020 Salzburg, Tel. 0662/90 42 71,
www.gerl-immobilien.at

3-Zimmer-Wohnung in Thalgau

Wohnfläche ca. 80 m²
Kaufpreis: € 253.000,-
Kontakt: Frau Winkler, akad. Immobilienmanagerin,
Tel. 0650/244 97 89,
www.winkler-immobilien.at

ZU VERPACHTEN:

Mariandl's Einkehr ab 01.04.2021

90 m² (ca. 50 Sitzplätze)
Vollausgestatteter Barbereich, kleine
Küche und Gaststube
Kontakt: Marianne Lipp
Tel. 0664/369 49 43

NÄHERE INFORMATIONEN

Nähere Informationen und Auskünfte
zu den jeweiligen Objekten erhalten
Sie unter den oben angeführten Telefonnummern oder E-Mail Adressen.

Falls auch Sie ein Miet- oder Kaufobjekt in Thalgau gratis inserieren möchten, wenden Sie sich bitte an:
Marktgemeinde Thalgau, Fr. Wagner,
wagner@thalgau.at,
Tel. 06235/7471-12

STELLENMARKT

LEHRLING KÄLTETECHNIKER/IN, MECHATRONIKER/IN

Das könnte Deine ganz persönliche Chance sein, Deine berufliche Zukunft selbst in die Hand zu nehmen.

Weitere Informationen findest du auf unserer Website:
strauss-kaelte.at/de/Ueber-uns/Karriere
Strauß Kälte-Klimatechnik Ges.m.b.H.,
Plainfelder Straße 13, 5303 Thalgau,
06235/7030 oder an office@strauss-kaelte.at

LEHRLING PROZESSTECHNIK (M/W)

HEUBERGER Fenster ist ein etablierter Fenster- und Türenhersteller, der seine qualitativ hochwertigen Produkte, seit mehr als 40 Jahren ausschließlich in Salzburg produziert.

Um einen reibungslosen Produktionsablauf zu gewährleisten, müssen Maschinen richtig eingestellt, überwacht und gewartet werden. Das ist deine Aufgabe als Prozesstechniker. Außerdem verbesserst du die Maschinen, planst die Produktion und organisierst Material.



Das bringen wir dir bei:

- Produktionsanlagen bedienen und Produktionsprozesse steuern, Arbeitsabläufe von Fertigungsmaschinen und Fertigungsanlagen überwachen
- Digitale Fertigungsanlagen planen, programmieren und warten
- Erlernen von mechanischen und elektrischen Kenntnissen
- Prozesskontrollen, Qualitätskontrollen und Maßnahmen zur Qualitätssicherung durchführen
- Werkzeuge, Maschinen und Anlagen warten sowie Instandhaltungsaufgaben durchführen
- Produktqualität prüfen und sicherstellen

Worauf du dich freuen kannst:

- Ein interessantes und spannendes Aufgabengebiet
- Eine einzigartige Unternehmenskultur geprägt von Kollegialität und Teamspirit
- Ein Entgelt im ersten Lehrjahr von € 738,- brutto/ Monat bei einer Lehrzeit von 3,5 Jahren

Du bist an der Mitarbeit in einem dynamischen und motivierten Team interessiert? Dann freuen wir uns auf deine aussagekräftige Onlinebewerbung (Lebenslauf, Motivations schreiben sowie relevante Zeugnisse)!

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbung an: HEUBERGER Fenster, Fensterbau Salzburg GesmbH, Herrn Dipl.-Ing. Martin KARL, Salzburger Straße 109, 5303 Thalgaun, 06235/7766 oder per Email an gl@fensterbau-salzburg.at

REINIGUNGSKRAFT FÜR KRABBELGRUPPE THALGAU AB SOFORT 5 STD./WOCHE UND AB SEPTEMBER 2021 10 STD./WOCHE

Der Verein gemeinsam wachsen betreibt Krabbelgruppen an vier Standorten zwei in Elsbethen, einen in der Stadt Salzburg/Parsch und einen in Thalgaun.

Ihre Aufgaben:

- Geschirrspüler ein- und ausräumen
- Wäsche waschen / aufhängen
- Staubsaugen
- Sanitärbereiche reinigen/ desinfizieren
- Essbereich der Kinder reinigen
- Boden wischen
- Fenster putzen
- Sommergrundreinigung

Ihr Profil:

- Sie sind auf der Suche nach einer verantwortungsvollen Aufgabe?
- Sie organisieren Ihre Tätigkeit gerne selbst?

Wir bieten Ihnen:

- Einen sicheren Arbeitsplatz, Arbeitsbeginn ab sofort möglich
- Gutes Betriebsklima
- Stundenausmaß 5h / Woche (1h tägl. von Mo. – Fr.,

zwischen 15.00 und 22.00 Uhr) in unserer Krabbelgruppe in Thalgaun

- Entlohnung nach dem MLT für Helfer/innen in privaten Kinderbetreuungseinrichtungen mind. € 1.643,- (auf Basis Vollzeit)

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte an: bewerbung@gemeinsamwachsen.co.at

PFLEGEFACHASSISTENT/IN & PFLEGEASSISTENT/IN VOLLZEIT ODER TEILZEIT / SWH THALGAU

Wir bieten:

- Ein vielseitiges, interessantes Aufgabengebiet
- Umfangreiche Fort- und Weiterbildungsangebote
- Ein gutes Arbeits- und Betriebsklima

Wir erwarten:

- Abgeschlossene Berufsausbildung zur/zum Pflegefachassistent/in oder zur/zum Pflegeassistent/in bzw. Fachsozialbetreuer/in der Altenarbeit
- Hohe Sozial- und Fachkompetenz, rasche Auffassungsgabe
- Die Fähigkeit zur selbstständigen, strukturierten Arbeitsweise
- Die Bereitschaft zur gezielten Fort- und Weiterbildung
- Freude an der Arbeit im Team und das Bekenntnis zur Menschlichkeit

Gehalt Pflegefachassistent/in:

Die Entlohnung erfolgt lt. Kollektiv (Rotes Kreuz LV Salzburg) mit einem monatlichen Einstiegsgehalt bei entsprechender Berufserfahrung von € 2.447,95 (Vollzeit).

Gehalt Pflegeassistent/in:

Die Entlohnung erfolgt lt. Kollektiv (Rotes Kreuz LV Salzburg) mit einem monatlichen Mindestgehalt von € 2.217,29 brutto (bei Vollzeit). Die Individuelle Einstufung erfolgt nach Vordienstzeiten.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Salzburg, z.H. Mag. Martin Huber, Leitung Pflege und Betreuung, Sterneckstraße 32, 5020 Salzburg bewerbung.gsd@s.rotekreuz.at

MITARBEITER/IN SERVICE & BÄCKEREI VOLLZEIT UND TEILZEIT

Du liebst den Service an Kunden und Gästen, bist flexibel und ein guter Teamspieler, dann suchen wir dich! Die Bäckerei Leimüller sucht Verstärkung im Bereich des Verkaufes, ebenso wie im Service! Du hast Lust? Dann schau vorbei! Wir freuen uns auf dich!

Für weitere Informationen oder Fragen stehen wir gerne unter 06235/7294 zur Verfügung.

